Gemeinde Möser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

öffentlich

Federführung:	**Datum:**	**Beschluss-Nr.**
SG Bau	15.09.2026	BV/2026/077

			Beratungs-/Abstimmungsergebnis			
Beratungsfolge	**Termin**	**Zuständigkeit**	**Ja**	**Nein**	**Enth.**	**Zv**
Gemeinderat	13.10.2026	Entscheidung				

Betreff:	**Aufhebung der Beschlussvorlage (BV/33/2024) zur Bevollmächtigung zur Vergabe von Aufträgen-Schnittstelle Bahnhof Möser**

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat Möser beschließt die Aufhebung des Beschlusses (BV/33/2024) zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen für die Baumaßnahme Schnittstelle Bahnhof Möser.
Die Investitionsmaßnahme ist mit sofortiger Wirkung abzuschließen.
Die Beschlussvorlage (BV/80/2023) zur Vergabe von Planungsleistungen bleibt hiervon unberührt.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 20 + 1 (ein Platz nicht besetzt) **davon anwesend:**	**Entsprechend des § 33 der KVG LSA war kein Mitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

Gemeinderatssitzung am:			**Tagesordnungspunkt:**		
Abstimmungsergebnis:					
Einstimmig	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**	**Zurückverwiesen**	**Abweichender Beschluss** **(siehe Rückseite)**

Begründung:

Zur Sicherung der Anschlussmobilität an Bahnhöfen des ländlichen Raumes werden seitens des Bundes und Landes Fördermittel bereitgestellt.
Die Gemeinde Möser erhielt 2023 Fördermittel für die Planung und Umsetzung „Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und Integration einer barrierefreien Bushaltestelle / Umbau zur Schnittstelle“. Seinerzeit überstiegen die Angebote der Bieter, nach der öffentlichen Ausschreibung, die Kostenschätzung um mehr als das Doppelte. Das Verfahren wurde aufgehoben, im Anschluss angepasst und fortgeführt.

Nunmehr stellte die BfB-Fraktion am 28.08.2026 den Antrag auf Abschluss der Investitionsmaßnahme „Schnittstelle Bahnhof Möser“ und Beendigung der weiteren Projektierung“. Die Investitionsmaßnahme soll demnach mit sofortiger Wirkung abgeschlossen sowie Haushalts- und Förderrechtlich vollständig abgerechnet werden. Für diese Maßnahme dürfen keine weiteren Planungs- oder Ingenieurleistungen beauftragt werden.

Die BfB-Fraktion begründet diesen Antrag mit der Steigerung der Gesamtkosten seit 2023 von 389.074 EUR (Eigenanteil 76.068 EUR) auf 909.941 EUR im Haushaltjahr 2026/2027 mit einem Eigenanteil (167.289 EUR). Damit weichen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend von der ursprünglichen Beschlussvorlage ab.

Dem Antrag wurde auf der Sitzung des Gemeinderates am 08.09.2026 mehrheitlich zugestimmt.

Als Anlagen werden folgende Unterlagen beigefügt:

I. zahlenmäßiger Nachweis der entstandenen reinen Planungskosten sowie die erhaltenen und zurückgezahlten Fördermittel
II. Honorarvertrag des Ingenieurbüros
III. Gestattungsvertrag der Deutschen Bahn

Bestätigungsvermerk:

Simon, Marko	Bürgermeister	05.10.2026
Woizeschke-Schmidt, Anja	SG Ordnung	05.10.2026
Grams, Andrea	stellv. Bürgermeisterin	06.10.2026

M. Simon
Bürgermeister